

Sozialstation

Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach

Alten- und Krankenpflege

Susanne Nortmeier

Pflegedienstleitung

Gabriela Atzl

Stellv. Pflegediensttlg

Andrea Buchbauer

Teamleitung Team A

Christine Six-Marschalleck

Verwaltung

Renate Böhm

Verwaltung

Tel.: 08025 / 28 06 - 50

Fax: 08025 / 28 06 - 84

E-Mail: Susanne.Nortmeier@caritasmuenchen.de

www.caritas-miesbach.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 9.00 – 13.00 Uhr

oder nach telefonischer Absprache



S. Nortmeier



G. Atzl



A. Buchbauer



Chr. Six-Marschalleck



R. Böhm

Bei uns sind Sie in guten Händen

Wir sind für Sie da, damit Sie in Ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Wer wünscht sich nicht, dass er in seiner gewohnten Umgebung gepflegt werden kann, wenn er alt, krank oder behindert ist?

Damit Sie zuhause bleiben können, wenn Sie Hilfe brauchen, bietet Ihnen unser professionelles Team (*geschulte und examinierte Krankenschwestern und Pfleger, Altenpflegerinnen, Altenpfleger und hauswirtschaftliche Hilfskräfte*).

Rundumbetreuung und ambulante Pflege nach ganzheitlich förderndem Konzept. Dabei legen wir Wert darauf, dass Sie immer von derselben Schwester oder demselben Pfleger betreut werden, denn Vertrautheit und Vertrauen gehören zusammen. Wir wissen, wie wichtig es für Sie ist, immer dieselben Handgriffe zu spüren, immer wieder ein gutes oder aufmunterndes Wort zu hören.

Als anerkannter Pflegedienst rechnen wir mit den zuständigen Kostenträgern (Kranken- und Pflegekassen) ab, versorgen aber selbstverständlich auch Privatpatienten.

Unser Angebot reicht von der klassischen Grundpflege über die Behandlungspflege bis zur hauswirtschaftlichen Versorgung.

Grundpflege

⇒ Körperpflege ⇒ Hilfe beim Baden ⇒ Hilfe beim An und Auskleiden ⇒ Betten ⇒ Lagern u.v.m. ⇒ Einreibungen

Betreuungsleistung nach SGB XI §45

⇒ stundenweise Betreuung ⇒ Gemeinsamer Einkauf ⇒ Spaziergang ⇒ Hobbies

Verhinderungspflege nach SGB XI

⇒ stundenweise oder tageweise Übernahme der Pflege zur Entlastung der pflegenden Angehörigen

Behandlungspflege

⇒ Injektionen ⇒ Wundversorgung ⇒ Blutdruck und Blutzuckermessungen ⇒ Verbände anlegen, u.v.m.

Hauswirtschaftliche Versorgung

⇒ Reinigen der Wohnung ⇒ Einkaufen ⇒ kleine Besorgungen u.v.m.

Und auf Wunsch vermitteln wir Hausnotruf, Essen auf Rädern, Familienpflege

Zum Gesamtkonzept unserer Rundumbetreuung gehört außerdem eine Reihe weiterer Hilfsdienste, die Ihnen in unserem Caritas-Zentrum direkt angeboten oder aber vermittelt werden können:

- Soziale Beratung im familiären Umfeld, etwa in Konfliktsituationen
- Soziale Beratung in Behördenfragen oder bei Heimunterbringung
- Beratung und Hilfe bei Anträgen nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Beratung und Schulung für pflegende Angehörige
- Pflegeeinsatzgespräche/Nachweise für zu pflegende Angehörige

Unabhängig von Konfession und Alter pflegen wir jeden, der Hilfe braucht: Kunden, die vorübergehend versorgt werden müssen, ebenso wie Langzeitkranke oder sterbende Menschen.

Wir sind sieben Tage in der Woche für Sie da – je nach individuellem Bedarf und Möglichkeiten, auch

✓ mehrfach täglich ✓ an Wochenenden ✓ an Feiertagen ✓ Pflegenotruf

Sozialstation

Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach

Mobiler Sozialer Dienst - Familienpflege

Birgit Landthaler

Einsatzleitung / Dipl. Sozialpädagogin FH

Tel.: 08025 / 28 06 - 20

Mobil: 0160 / 90 12 16 97

Fax: 08025 / 28 06 - 77

E-Mail: birgit.landthaler@caritasmuenchen.de

www.caritas-miesbach.de



Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00 – 12.00 Uhr oder Mobil



Einsatzgründe für Familienpflege

Die Familienpflegerin kommt, wenn die Mutter / der alleinerziehende Vater vorübergehend und i.d.R. gesundheitsbedingt ihre Aufgaben in der Familie nicht wahrnehmen kann oder der Unterstützung bedarf:

- Kuraufenthalt oder Krankenhausaufenthalt der Mutter/ des alleinerziehenden Vaters
- Pflege der erkrankten Mutter/ des alleinerziehenden Vaters zu Hause, um einen Krankenhausaufenthalt zu vermeiden / aufgrund akuter Erkrankung
- Entbindung und / oder Risikoschwangerschaft
- Wochenbett- und Säuglingspflege
- vorübergehende körperliche od. seelische Überforderung oder auch soziale Schwierigkeiten (Einsätze über das Amt für Jugend und Familie)



Aufgaben der Familienpflegerin



Von der Familienpflegerin werden während ihres Einsatzes folgende Arbeiten übernommen, die beim Erstgespräch in der Regel mit der Einsatzleitung abgesprochen werden:

- Sie betreut und versorgt die Kinder. Bei Bedarf hilft sie auch bei den Hausaufgaben.
- Sie sorgt für die Weiterführung des Haushaltes.
- Sie übernimmt die Versorgung der Wöchnerin und des Säuglings.
- Sie hilft der kranken oder überlasteten Mutter.
- Sie übernimmt bei Bedarf auch z.T. die häusliche Pflege der Mutter, bzw. der behinderten / pflegebedürftigen Familienangehörigen.
-

Die **Einsatzzeiten** sind i.d.R. werktäglich bis zu 8 Stunden.

Die Familienpflegerin steht unter **datenschutzrechtlichen Bestimmungen** (KDO) und unterliegt der Schweigepflicht.

Die **Kostenträger** sind meist die Krankenkassen, Rentenversicherungsträger, das Jugendamt, oder es besteht auch die Möglichkeit der Selbstzahlung.

Sozialstation / Familienpflege
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12; 83714 Miesbach

HOT – das Haushaltsorganisationstraining

Birgit Landthaler

Dipl. Sozialpädagogin FH
Tel.: 08025 / 28 06 - 20
Mobil: 0160 / 90 12 16 97
Fax: 08025 / 28 06 - 77
E-Mail: birgit.landthaler@caritasmuenchen.de
www.caritas-miesbach.de



Bürozeiten / Erreichbarkeit:

Mo bis Fr 8.00 – 12.00 Uhr bzw. Mobil

Das HaushaltsOrganisationsTraining der Familienpflege

Die Bewältigung alltäglicher Aufgaben der Haushaltsführung und Kinderversorgung sind nicht mehr selbstverständlich. Manche Eltern sind durch schwierige Lebensumstände überfordert, oder ihnen fehlen grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse. Hier setzt HOT das HaushaltsOrganisationsTraining an.

Ziele

HOT zielt auf die Förderung von Alltags- und Haushaltsführungskompetenzen in folgenden Bereichen:

- Grundversorgung von Säuglingen und Kleinkindern
- Ernährung und Mahlzeiten
- Alltagsorganisation
- Sauberkeit und Ordnung in der Wohnung
- altersgemäße Beschäftigung von Kindern
- Umgang mit den vorhandenen finanziellen Mitteln
- Nutzung der personellen Ressourcen.

HOT will

- Fähigkeiten zur Versorgung und Betreuung der Kinder fördern;
- Kompetenzen der Haushaltführung und Alltagsstrukturierung vermitteln;
- gemeinsam mit der Familie Verhaltensänderungen erarbeiten und langfristig stabilisieren.

Zielgruppen

HOT das HaushaltsOrganisationsTraining richtet sich an Familien, die ihre hauswirtschaftliche Versorgung nicht aus eigener Kraft bewältigen können. Das sind vor allem:

- Familien, denen grundlegende Kompetenzen der Haushaltsführung, der Säuglings- und Kinderpflege fehlen, z. B. sehr junge Familien in der Familiengründungsphase, Alleinerziehende, Familien in Armutslagen, Familien, die von geistiger oder seelischen Behinderung betroffen sind.
- Multiproblemfamilien, die durch vielfältige persönliche, materielle, soziale, gesundheitliche und erzieherische Probleme so überlastet sind, dass sie ihre Kenntnisse nicht mehr zur Anwendung bringen können.

Im HaushaltsOrganisationsTraining arbeiten geschulte Familienpflegerinnen

zielgerichtet mit einem ausführlichen Planungs- und Dokumentationsinstrumentarium; indem sie den Familien ein Lernen am Vorbild und mit den eigenen Erfahrungen ermöglichen (Erfahrungs- und Modelllernen). Das Training verläuft in verschiedenen Phasen unterschiedlicher Intensität und Aufgabenstellung. Der Übergangszeitraum wird mit den Familien gestaltet.

HOT ist ein Baustein eines Netzes Familien unterstützender Hilfen

Kooperationspartner und Kostenträger ist daher insbesondere das Amt für Jugend und Familie.

Stand: August 2017

Registernummer: 4